



Orpheusler

Mitteilungsblatt des ORPHEUS Zürich, Verein für Vogelkunde und Naturschutz
Vereinsadresse: Renate Koch, Hofwiesenstrasse 93, 8057 Zürich
Postcheck-Konto: 80-17271-0
Redaktion: Andreas Baumgartner, Distelweg 8, 8048 Zürich
Heidi Roschitzki-Voser, Riedenhaldenstrasse 255, 8046 Zürich
Homepage: www.orpheus-zuerich.ch | www.facebook.com/orpheus.zh

Nr. 170
August 2018

Liebe Orpheusler und Orpheuslerinnen

Nach einem heissen und schönen Sommer freuen wir uns, Ihnen mit dieser Ausgabe unser reich befrachtetes Herbstprogramm vorstellen zu dürfen.

Neben den Exkursionen möchten wir Sie auch speziell auf die zwei Vorträge der Regionalgruppe an der ETH aufmerksam machen. Diese finden neu wieder im Hörsaal D 5.2 statt.

Bitte beachten Sie, dass die nächste Exkursion an die Beringungsstation Rothenthurm bereits am Samstag 1. September stattfindet. Entgegen den Angaben in der letzten Ausgabe wird diese Exkursion von Heidi Roschitzki (Tel. 079 504 45 08) geleitet.

Ausserdem möchten wir Sie gerne auf unsere nächste Vereinsreise nach Montenegro/Albanien aufmerksam machen. Die Details finden Sie in der Beilage.

In dieser Ausgabe:	Seite
Arbeitseinsätze	1
Exkursion Wannenberg EuroBirdwatch	2
Vortrag Westpapua	2
Exkursion Oberer Greifensee	3
Vortrag Stadtwildtiere	3
Beobachtungstipp	4
Gratulationen	4

Beilage:

Halbjahresprogramm
Ausschreibung Reise Montenegro/Albanien

Arbeitseinsätze

Wie jedes Jahr stehen auch in diesem Herbst verschiedene Arbeitseinsätze an. Wer Lust hat, sich an einem dieser Einsätze zu beteiligen, melde sich bitte bei den unten erwähnten Personen.

Nistkastenkontrolle und Reinigung Zürichberg / Entlisberg / Zürich Nord September oder Oktober

Interessenten melden sich bitte bei:

Andi Kästli, Tel. 044 302 38 75

Samstag, 8. September 2018

Streuetag im Bachsertal

Zusammen mit den Bauern des Bachsertal helfen wir beim Streuen in den Naturschutzgebieten dieser Region. Das gemeinsame Mittagessen und Zvieri ist offeriert vom NVV Bachs.

Es sind auch kürzere Einsätze möglich.

09.00 Uhr Schützenhaus Bachs

Kleidung:

gute robuste Schuhe, evtl. Gummistiefel, Arbeitshandschuhe, Arbeitskleidung.

Interessierte Helferinnen und Helfer melden sich bitte bis 5. September bei:

Uschi Allenspach: Tel. 044 710 24 59
oder alux@bluewin.ch

Der Orpheusler wird gesponsert von:

GFO

Unternehmensberatung

Kurvenstrasse 17, 8021 Zürich

Veranstaltungen

Sonntag, 7. Oktober 2018

Exkursion

EuroBirdwatch auf dem Wannenberg ob Bergöschingen/Hohentengen D

Zum 25-igsten Mal bestreiten unsere Freunde aus dem Bachsertal den internationalen Beobachtungstag auf dem Wannenberg ob Bergöschingen bei Hohentengen (Deutschland).



Wir sind herzlich eingeladen, mit ihnen und der NABU Ortsgruppe Waldshut-Tiengen dieses World Bird Festival 2018 auf diesem einmaligen Beobachtungspunkt zu verbringen.

Mit Sicht auf Alpen und Jurahöhen beobachten wir den Vogelzug und werden von den Referenten Hauke Schneider (Lottstetten), Christian Stange (Freiburg i.Br.) und Fritz Hirt (Bachs) Interessantes über den Schutz der Zugvögel und die Aktivitäten von BirdLife International erfahren. Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt, als Schutz vor Kälte dient ein Lagerfeuer.

Die Verpflegung ist anlässlich des Jubiläums gratis. Es steht aber ein grosser Spenden-Nistkasten bereit. Mit dem Erlös werden Kauf, Pflege und Unterhalt von Streuobstwiesen - in Bachs und am Kaiserstuhl unterstützt.

Hinfahrt:

Treffpunkt: Zürich HB Gleis 41/42
Zürich HB ab 08.37 Uhr S9
Bülach ab 09.07 Uhr S41, Gleis 4
Kaiserstuhl AG an 9:20 Uhr

Autotransport, danach 2 km Fussmarch entlang Waldrand

Mitnehmen: Feldstecher und evtl. Feldstuhl
Wichtig: IDENTITÄTSKARTE oder Pass.

Kleidung: Der Witterung und Jahreszeit entsprechend.

Leitung: René Perisset, 044 761 58 84
rema.perisset@bluewin.ch

Anmeldung wegen Transport erwünscht.

Wer sein Auto zur Verfügung stellen könnte für den Transport vom und zum Bahnhof Kaiserstuhl, soll sich melden.

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Vortrag

19.30 Uhr, ETH Zentrum, Rämistrasse 101, Zürich, Hauptgebäude, Hörsaal HG D 5.2

Westpapua Im Reich der Paradiesvögel

Vortrag von Jonas Landolt - NVV Höngg

Die zweitgrösste Insel der Erde, Neuguinea, wird wie kaum ein anderer Erdteil von einer vielfältigen Vogelwelt dominiert mit knapp 800 Arten, davon 365 Endemiten. Darunter sind einige der erstaunlichsten Vogelfamilien zu finden, wie die Paradies- und Laubenvögel, welche mit extravaganten Balztänzen und pompösen Bauwerken um Weibchen werben.



Superb Bird-of-Paradise

Foto : Jonas Landolt

Jonas Landolt hat im September 2017 mit drei Freunden den indonesischen Teil der Insel bereist und wird uns mit Fotos und Videos an den wunderbaren Kuriositäten teilhaben lassen.



Western Crested Berrypecker

Foto: Jonas Landolt

Veranstaltungen

Sonntag, 11. November 2018

Exkursion Oberer Greifensee

Nachdem im letzten November diese Exkursion wegen schlechtem Wetter nicht durchgeführt werden konnte, versuchen wir sie dieses Jahr zu verwirklichen.

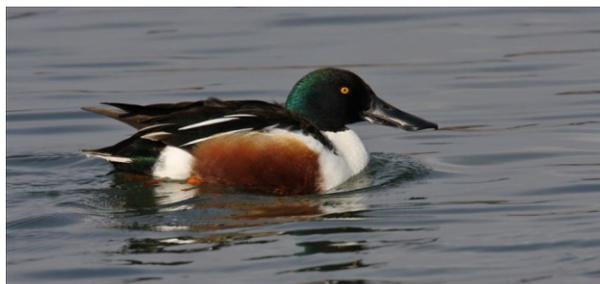


Bild: Stefan Wassmer

Unsere Exkursion beginnt beim Aussichtsturm im Schutzgebiet «Riediker-Rälliker Ried» wo sich im kleinen Ried mit den Flachteichen Störche, Reiher oder Limikolen aufhalten.

Wir folgen dem Aabach und gelangen an den Aaspitz, wo wir einen guten Ausblick auf den See haben und hoffentlich schon einige Wintergäste sehen werden, z.B. Reiher-, Tafel-, Krick-, oder Löffelenten, die aus Osteuropa und Sibirien kommend den Winter bei uns verbringen. Anschliessend wandern wir Richtung Maur und machen noch einen Abstecher in die Badi für einen Blick in die vorgelagerte Bucht und für einen kleinen „Znünihalt“. Weiter geht's der linken Seeseite entlang. Unterwegs suchen wir die Felder ab wo schon mal eine Schwarzkopfmöwe unter den nach Nahrung suchenden Lachmöwen sein kann. In Maur am See befinden sich die Bus-Haltestellen zur Rückfahrt und ein Restaurant.

Hinfahrt:

Treffpunkt: 08.40 Uhr grosse Uhr, Zürich HB
Zürich HB ab 08.55 Uhr S5 / Gleis 43/44
Uster ab 09.15 Uhr Bus Nr. 842
Riedikon, Chis an 09.20 Uhr

Rückfahrt: Maur, See ab, via Klusplatz oder via Stettbach

Billett: Hinfahrt bis Riedikon, Chis/Naturstation
Rückfahrt ab Maur

Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung.

Kleidung: Der Witterung und Jahreszeit entsprechend.

Verpflegung: Picknick oder im Rest. Schiffllände

Leitung: Anja Rieger/ 079 684 95 12
(Info je nach Wetter ab 18 Uhr, am Vorabend).

Donnerstag, 15. November 2018

Vortrag

19.30 Uhr, ETH Zentrum, Rämistrasse 101, Zürich, Hauptgebäude, Hörsaal HG D 5.2

Wildtiere vor unserer Haustüre: Igel, Fuchs, Dachs & Co.

Vortrag von Anouk Lisa Taucher
Projekt StadtWildTiere, c/o SWILD - Stadtökologie, Wildtierforschung, Kommunikation



Bild: zuerich.stadtwildtiere.ch

Untersuchungen aus vielen Städten zeigen, dass Siedlungsgebiete eine erstaunliche Artenvielfalt beherbergen. So sind rund die Hälfte der einheimischen Säugetierarten in unseren Städten und Agglomerationen zu finden.



Bild: Stefan Wassmer

Die Zoologin Anouk Lisa Taucher zeigt, welche Säugetiere in der Stadt leben und warum das für die Lebensqualität der Bevölkerung und den Naturschutz von Bedeutung ist.

Sie stellt aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Projekt StadtWildTiere vor und lädt alle ein, bei der Erforschung der Wildtiere in der Stadt mitzuhelfen.

Beobachtungstipp

Le Creux de Terre - Chavornay

In der Orbe-Ebene, inmitten von intensiv genutzten Landwirtschaftsgebieten liegt ein kleines Naturjuwel: Creux de Terre in Chavornay (VD).

Eine Beobachtungshütte und ein Beobachtungsstand bieten einen guten Einblick in das Naturschutzgebiet. Mehr als 240 Vogelarten wurden hier schon beobachtet, wobei Zugvögel die Mehrheit bilden. Während der Brutzeit können dann auch Rohrweihe, Purpurreiher, Zwergdommel und andere Wasservögel beobachtet werden.



Bild: Andreas Baumgartner

Im Herbst ist Le Creux de Terre auch beliebtes Gebiet für Limikolen. Wenn der Wasserstand sinkt, bilden sich grosse Schlickflächen die den rastenden Limikolen Nahrung bieten. Es lohnt sich aber auch die umliegenden Felder nach rastenden Kiebitzen abzusuchen, die manchmal auch von Goldregenpfeifer begleitet werden. Auch der Nachtreiher kann in dieser Zeit häufig beobachtet werden. Im Winter, wenn der Wasserstand für die überwinterten Enten wieder erhöht wird, kann im Schilf manchmal sogar eine Rohrdommel entdeckt werden.

Le Creux de Terre ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und einem kurzen Fussmarsch gut erreichbar und kann hervorragend mit einem Besuch im Pro Natura Zentrum Champ-Pittet (kombiniert werden).

Viel Vergnügen!

www.creuxdeterre.ch

www.pronatura-champ-pittet.ch

Frisch gekürte Expertinnen und Experten



Felix Bauer, Miriam Bieri, Christina Ebner, Sylvia Fankhauser, Anna Glanzmann (Neumitglied), Irene Fuetsch, Evelyn Hüppi (Neumitglied), Bernd Roschitzki und Sara Züger haben den eineinhalb-jährigen Feldornithologie Kurs (FOK) absolviert und die Prüfung mit Bravour bestanden!

Anja Rieger, Linda Weibel, und Rossano Stefanelli haben anschliessend an den FOK im letzten Jahr auch noch den einjährigen Kurs zur Exkursionsleiterin / zum Exkursionsleiter besucht und mit der bestanden Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren unseren neuen Ornithologie Expertinnen und Experten herzlich und freuen uns sehr über den Wissenszuwachs in unserem Verein.